

# EVU-Sektion Thun

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# EVU-Sektion Thun

Vor zwei Jahren erst konnte unsere Sektion den 50. Geburtstag feiern. Sie ist aber trotz ihres Alters immer jung und fit geblieben und zeigt auch heute vielseitige Aktivitäten. Stolz sind wir auf die drei durchgeführten Delegiertenversammlungen in den Jahren 1955, 1974 und im Jubiläumsjahr 1987.

Einen Blick in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft wirft unser Kamerad Daniel Stucki.

## Die Gründung der Sektion

Unter dem Vorsitz von *Adj Uof H. Pfister* gründeten 43 Kameraden am 6. Oktober 1937 im Restaurant Hopfenkranz die Sektion Thun, als 12. Sektion des Eidgenössischen Pionierverbandes (EPV).

Zu Gast waren die Kameraden Herr Abegg und Hptm Meier. Als Tagespräsident der Gründungsversammlung wurde *Oblt Ehrensperger* bestimmt. Er richtet sein Dankeswort an Kam Pfister, der in flotter Weise alle Vorarbeit zur Gründung geleistet hat. Die Wahlen ergeben folgenden Vorstand:

Präsident:	Kam Adj Uof Pfister (Fk Kp 3)
Vizepräsident und Verkehrsl. Funk:	Oblt Schärmeli (Fk Kp 5)
Aktuar:	Kpl Diefenhardt (Fk Kp 2)
Kassier:	Kpl Goldschmid (Tg Kp 5)
Verkehrsl. Telegraf:	Oblt Cattin
Morsekursleiter:	Kpl Siegenthaler (Fk Kp 2)
Materialverwalter:	Wm Bühlmann (Geb Tg Kp 13)
Beisitzer:	Pi Kobi (Geb Tg Kp 13) Pi Blum (Geb Tg Kp 14)

Im Schlusswort eines Gastes wurde auf drei wichtige Punkte hingewiesen:

- Die Anforderung an den Pionier
- Die Kameradschaft
- Die Leistung

Kam Hptm Meier erinnerte an die grossen Anforderungen, die an den Pionier gestellt werden. Diese werden sich in technischer Hinsicht noch steigern. Eine flotte Kameradschaft soll uns immer zur Arbeit begleiten und dazu helfen, dem Zweck entsprechende Leistungen zu erzielen. Der Sektionspräsident schloss um 22.05 Uhr mit einem Dankeswort und dem Wunsch «Dass der EPV auf seine Sektion immer stolz sein darf!»

## Das Einzugsgebiet

der Sektion Thun umfasst die Ämter Thun, Sefligen, Konolfingen, Nieder- und Obersimmental, Frutigen, Haslital und das deutschsprachige Wallis.



## Besondere Ereignisse und Grossanlässe

In der über 50jährigen Sektions-Geschichte sind zahlreiche Anlässe über die Bühne gegangen, bei denen Thun teils teilnehmende, teils organisierende Sektion war. Hier seien nur ein paar Anlässe stellvertretend aufgeführt:

- 1938 22. Oktober: Erste ordentliche Hauptversammlung
- 1943 3. Dezember: Eröffnung eines Sektionsstammes mit Stammbuch
- 1944 12./13. Februar: Erste Felddienstübung
- 1946 27. März: Vortrag über Radar
- 1947 26./27. März: Motorisierte Felddienstübung
- 1949 7./8. Mai: Erste FDU in Sektionsunion mit Bern
- 1950 28. Oktober: Einweihung unserer Sektionsstandarte
- 1955 20. März: Delegiertenversammlung
- 1957 bis 1962: Operationen IGEL, SAPHIR, POLYGON, SIRIUS, LOTUS
- 1963 Eigenes Funklokal im K-Stand Burgerallmend
- 1963 9./10. März: Übermittlungseinsatz am ersten Winter-Gebirgs-Skilauf Lenk (seit-her jährlich)
- 1964 Gesamtschweizerische Übung GEU/EXGE
- 1971 Anschaffung von 6 Funkgeräten
- 1974 21. April: Delegiertenversammlung
- 1974 Ankauf von 5 Funkgeräten SE-125
- 1978 Ankauf von 5 weiteren Funkgeräten SE-125
- 1978 FDU GUDMILVO mit mil Vereinen Berner Oberland
- 1982 Gesamtschweizerische Übung CAPITO 82
- 1984 17.-19. August: Vermittlungsdienst 50 Jahre Zivillflugplatz Thun
- 22./23. September: Regionale FDU MONSUN und Einweihung unserer Sektionsfahne
- 1986 12./13. Juni: Übermittlungsdienst Kantonal Bernisches Schwingfest Thun
- 1987 5. April: Delegiertenversammlung

## Die Sektionspräsidenten

1937-1942	Adj Uof Pfister Heiri
1942-1945	Oblt Leuzinger Bernhard
1945-1947	Pi Spring Ruedi
1947-1955	Adj Uof Wetli Walter
1955-1963	Gfr Hagnauer Gustav
1963-1970	Adj Uof Grossniklaus Erwin
1970-1978	Adj Uof Stucki Daniel
1978-1984	Major Flühmann Ueli
seit 1984	Oblt Grünig Heinrich

## Unsere Tätigkeit im Vorfeld

### Vordienstliche Kurse

Morsekurse unter der Leitung des BAUEM.  
Sprechfunkkurse des EVU.

### Ausserdienstliche Kurse

An ungefähr 3-4 Wochenenden pro Jahr. Themen sind Sprechfunk, Fernschreiber, Richtstrahl, Telefon (Zentrale und Leitungsbau), Elektronische Kriegführung, Brieftauben, Gerätekenntnis der Funkstationen.

### Übermittlungsübungen

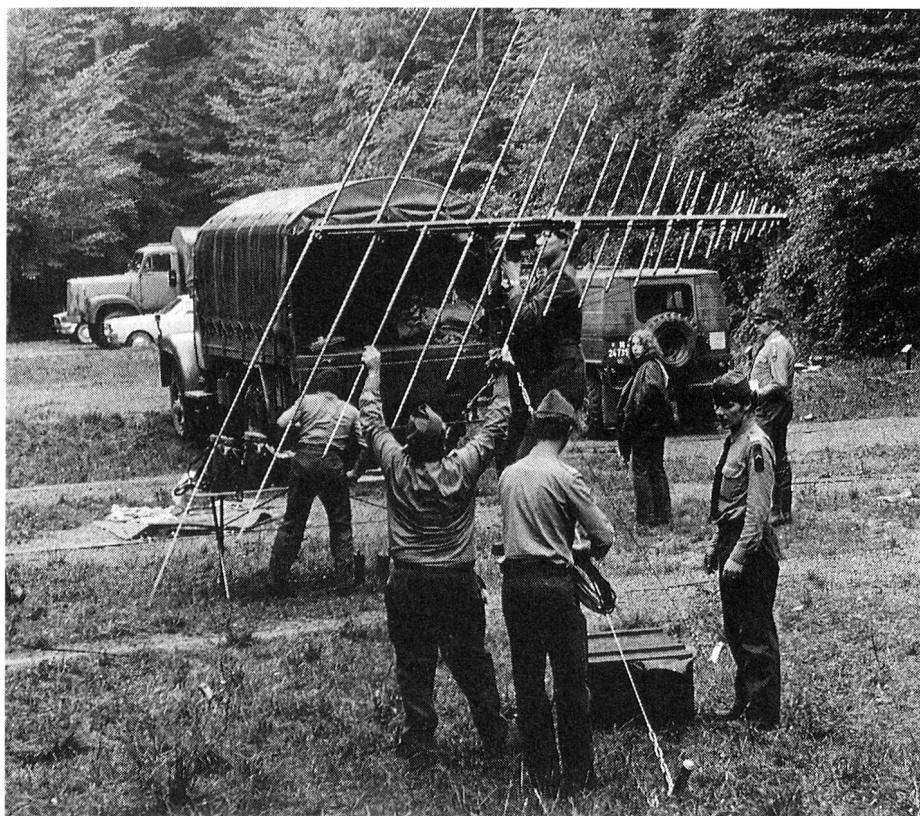
An etwa 3 Wochenenden pro Jahr. Themen sind Übermittlung im Gebirge (unter erschwerten Verhältnissen), Einsatz aller Übermittlungsmittel in einem taktischen Rahmen.

### Übermittlungseinsätze

leistet die Sektion Thun an militärische Veranstaltungen:  
*Thuner Waffenlauf*



Aus der guten alten Zeit - Die Sektion im Einsatz 1954.



Felddienstübungen gehören zum Jahresprogramm.

2-Tage-Gebirgsskilauf Lenk/Zweisimmen  
 Schweizer Meisterschaften im Militärischen  
 Wintermehrkampf  
 und an zivilen Veranstaltungen:  
 Automobilslaloms Saanen und Frutigen  
 Schweizer Meisterschaften im Deltasegeln  
 Verschiedene Skirennen  
 Thuner Seenachtfest  
 Concours Hippique  
 Verschiedene Sport-Veranstaltungen

#### Ausblick

Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen darin,  
 – ein ausgewähltes Zielpublikum, Jünglinge,  
 Wehrmänner und Gönner anzusprechen und  
 für unsere Sache zu begeistern.  
 – die Tätigkeit der Zeit anzupassen und die  
 Anforderungen an die vor- und ausserdienstliche  
 ergänzende militärische Ausbildung  
 stets überprüfen und erfüllen.  
 Wenn wir dies nicht tun, so vergeben wir die  
 Chance, unseren Mitgliederbestand aufzufri-  
 schen, zu ergänzen und zu erweitern.  
 Einen grossen Stellenwert im Sektionsleben  
 hat die Pflege der Kameradschaft. Ein gut ein-  
 gerichtetes Stammlokal kann hierfür die Basis  
 sein.

#### Schlusswort

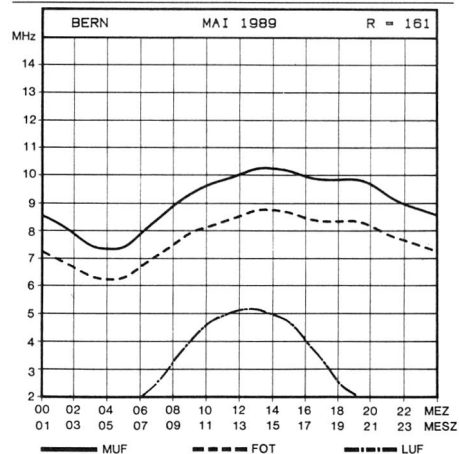
Es ist für uns eine Ehre, Ihnen die EVU-Sektion  
 Thun vorstellen zu dürfen. Unser Anliegen ist  
 es, die besonderen Ereignisse und Grossanlässe  
 hervorzuheben. Dies als Dank an unsere  
 Kameradinnen und Kameraden, die sich so-  
 wohl früher wie auch heute für den EVU einset-  
 zen und mithelfen, die Aufgaben zu erfüllen.

D. Stucki, Th. Künzi

#### Unser Vorstand

Präsident	Oblt Grünig Heinrich
Vizepräsident	Hptm Hossmann Bruno
Sekretär	Wm Reusser Urs
Kassier	Gfr Frey Jürg
Tech Berater	Adj Uof Stucki Daniel
Chef Funk Hilfe	Fw Vetsch Hanspeter
Tech Leiter	Lt von Gunten Hansjörg
Presse	Kpl Künzi Thomas
Mut Führer	Pi Steuri Bernhard
JM-OM/S-Leiter	Pi Wiedmer Matthias
Fähnrich	Adj Uof Buck Hubert
Beisitzer	Lt Feller Martin
Materialwart	Sdt Tschanz Peter

## FREQUENZPROGNOSE April 1989



#### Hinweise für die Benützung der Prognoseblätter

- Die Prognosen werden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado, mittels EDV mehrere Monate im voraus erstellt.
- Definitionen:  
 R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl  
 MUF Maximum Usable Frequency  
 Medianwert der Standard-MUF nach CCIR (wird im Monat in 50% der Zeit erreicht oder überschritten)  
 FOT Frequency of Optimum Traffic  
 Günstigste Arbeitsfrequenz  
 Entspricht 85% des Medianwertes der Standard-MUF (wird im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten)  
 LUF Lowest Useful Frequency  
 Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz (gilt für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m)  
 MEZ Mitteleuropäische Zeit  
 MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit  
 Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.  
 3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden. Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.  
 Bundesamt für Übermittlungstruppen  
 Sektion Planung, 3003 Bern

#### Indications pour l'utilisation des tableaux de prévisions radio

- Les prévisions sont établies plusieurs mois à l'avance par ordinateur selon les données de l'«Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado.
- Définitions:  
 R Prédiction du nombre relatif (en moyenne) normalisé des taches solaires de Zurich  
 MUF Maximum Usable Frequency  
 Valeur moyenne de la courbe standard (MUF) selon les normes du CCIR  
 Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 50% du temps  
 FOT Frequency of Optimum Traffic  
 Fréquence optimale de travail  
 Correspond à 85% de la valeur moyenne de la courbe standard (MUF)  
 Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 90% du temps  
 LUF Lowest Useful Frequency  
 Valeur moyenne de la fréquence minimale encore utilisable  
 Est valable pour une puissance d'émission effective de 100 W et pour une intensité du champ au lieu de réception de 10 dB par 1 µV/m  
 MEZ Mitteleuropäische Zeit  
 (Heure de l'Europe centrale, HEC)  
 MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit  
 (Heure d'été de l'Europe centrale, HECC)  
 Les prévisions s'appliquent exactement à des liaisons de 150 km de rayon autour de Berne comme centre. Elles sont suffisamment précises pour assurer n'importe quelle liaison par ondes atmosphériques à l'intérieur de la Suisse.  
 3. La fréquence de travail doit être choisie entre la FOT et la LUF.  
 Les fréquences situées au voisinage de la FOT donnent une intensité maximale du champ au lieu de réception.  
 Office fédéral des troupes de transmission  
 Section planification, 3003 Berne

#### Die Mitgliederbewegung

Jahr	Ehrenmitglieder	Veteranen	Aktive	Passive	Junge	Total
1937			56	2	49	107
1947			67	6	22	95
1957		1	88	23	24	136
1967		9	99	28	20	156
1977	2	27	78	11	21	139
1988	5	41	82	12	8	141

Unsere Ehrenmitglieder: Emil Sutter, Gustav Hagnauer, Erwin Grossniklaus, Daniel Stucki, Ulrich Flühmann